

## Hinweise für ein Exposé

Ziel des Exposés ist es, das geplante Promotionsvorhaben hinsichtlich seiner akademischen Qualität und Machbarkeit bewertbar und kalkulierbar zu machen. Der\*die Kandidat\*in sollte sich mit der Definition des Promotionsthemas auseinandersetzen. Neben den in der Promotionsordnung geforderten, bei der Graduerungskommission einzureichenden Unterlagen ist im Vorfeld zur Anmeldung auf zwei A4-Seiten eine Themendefinition bei dem\*der Mentor\*in einzureichen. Dieses Exposé soll erkennen lassen, dass das Projekt an der Fakultät Bau- und Umweltingenieurwissenschaften angemessen betreut werden kann. Das Exposé sollte Folgendes beinhalten:

1. Einen Arbeitstitel für das Promotionsvorhaben,
2. Eine Problemdefinition, die das zu bearbeitende Forschungsfeld umreißt und Forschungslücken aufzeigt, an die das Promotionsvorhaben anknüpft. Es sollte hierbei konkret dargestellt werden, zu welchen ungeklärten Kontroversen oder Wissenslücken ein Beitrag geleistet werden soll.
3. Eine kurze Darstellung der Forschungsaufgabe, die in der Promotion bearbeiten werden soll. Die eigene Forschungsfrage ist in ihrer Relevanz zu begründen, eine Hypothese ist zu formulieren. Der angestrebte Erkenntnisgewinn ist deutlich und überzeugend darzustellen.
4. Einen ersten Arbeits- und Zeitplan für das Promotionsvorhaben.

Die Themendefinition sollte auf Grundlage einer ersten grundlegenden Literaturrecherche erfolgen und vor ihrer Einreichung mit dem\*der Mentor\*in abgestimmt werden. Nach klarer Darstellung der Forschungsaufgabe kann die formelle Anmeldung als Doktorand\*in, gemäß § 5, Abs. 1 der Promotionsordnung der Fakultät Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, erfolgen.